



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CLXVI. Friedrich Mautner, Hofmeister des Markgrafen, Johann von Buch, Conrad von Widenburg und Gerke Wolf, Hofrichter des Markgrafen, geben der Stadt Stendal die Versicherung, daß die gefangenen ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

appendenda, apponenda. Anno Domini Millesimo trecentesimo quadragésimo quinto, in die undecim millium virginum.

Nach Leiz, Brand. Urf. Samml. S. 261.

CLXVI. Friedrich Mautner, Hofmeister des Markgrafen, Johann von Buch, Conrad von Widenburg und Gerke Wolf, Hofrichter des Markgrafen, geben der Stadt Stendal die Versicherung, daß die gefangenen Gottschalk von Jergow, Gise Schadewachten und Hans Buch nicht ohne ihre Zustimmung entlassen werden sollen, am 7. November 1345.

We Frederick Mautner, des Marckgreuen von Brandenburg Houemeister, vnd her Jan van Buck, here tu Garfedow, vnd her Conrad van Widenbvrgh vnd ghereke Wvlf, houerichter des Marckgreuen von Brandenburg, bekennen vnd betughen in desme breue, dat we in trouwen met sameder hand ghelouet hebben vnd louen in desseme breue den wifen lüden, den schepen vnd den Radmannen vnde den guldemeistern der Stad tu Stendal, dat vnse here de Marckgreue van Brandenburg vnd syne Radgheuer nummer scolen dedinghen jennigherlei dingh met Godeschalke van Jergow vnde mit Ghisen van Schadewachten, de dar heet vppen styghe, vnde met Hanse Buk, vnde dat he vnd syne Radgheuere se nummer scolen vt der vengnisse laten, dar se nu inne syn, it en sy met willen vnde volbord vnde Witschap der vorbenomden schepen vnde Ratmannen vnde ghuldemeistern van Stendal. Dese vorbescreuen dedinghe vnd louede wil we desen vorbenomeden Lüden, Schepen, Radmannen vnde Ghildemeistern tu Stendal stede, gans vnd vast holden, sunder allerleyge arghelift, dat loue en in truwen mit samder hand, dat betüghe we met vfen Inghefegeln. Vnde weret ock, dat vfer etliker Inghefegeln in desen bref nicht ghehenget worden, dat schol in desme louede nicht hinderen. Desse bref is ghegeuen tu Stendal, na der Bord Godes dritteynhundert jar, vif vnd vertich jar, des manendaghes vor Sente Mertens daghe des hilghen Bisopes.

Nach dem Originale des Stend. Ratharchives No. 87.

CLXVII. Rath, Gewerke und gemeine Bürger zu Stendal compromittiren wegen der Entscheidung ihrer Streitigkeiten unter einander auf die Entscheidung eines von ihnen erwählten Ausschusses, am 13. November 1345.

In deme namen Ghodes so si willick al den, de dessen Bref sen vnde horn, Dat we Schepen vnde Rad ghemeyne, vortmer we gildemeistere vnde ghilde brudere ghemeyne vter wantnider ghilde, vter wantmeker ghilde, vter kremer ghilde, vter gherwer vnde der schomeker ghilde, vter korfenwrechter gylde, vter knokenhower ghylde, vter becker ghylde vnde vortmer we borgher